



Eulalia

Zitat:

In unmittelbarer Nachbarschaft einer meterhohen Wegkreuzungsblume, die mit ihren buttergelben Blütenblättern in alle Himmelsrichtungen verwies.

jon hat Folgendes geschrieben: Man **in** eine Richtung weisen oder **auf** etwas verweisen.

entschuldige. aber das ist quark mit soße. die blütenblätter einer blüte stehen alle in verschiedene richtungen ab, rundherum eben um die mitte. ergo weißten die blütenblätter auch in verschiedene richtungen. ein wegweißer mit verschiedenen hinweisschildern dahin und dorthin tut das ja z.b. auch.

Zitat: Eulalia war eigentlich eine Taschentuchzipfelpuppe gewesen.

jon hat Folgendes geschrieben: Und was war sie uneigentlich gewesen? ;)

ein füllwort, was ich gelegentlich sehr liebe, könnte ich weglassen. stimmt.

Zitat: Ein längst vergessenes Kind hatte ihr einst seine kleine Hand geliehen, die jetzt natürlich nur noch aus Knochen zu bestehen schien und wie durch einen alles verklärenden Zauber zusammengehalten wurde.

jon hat Folgendes geschrieben: Wieso schien? Wenn ich den Text richtig verstehe, besteht die Hand nur noch aus den Knochen.

es ist eine surrealistische, irrealer geschichte. deswegen? könnte ich aber durchaus auch anders schreiben. stimmt.

Zitat: Man hatte den Taschentuchzipfel damals um den Zeigefinger der nun vermoderten Hand geknotet und ein lachendes Gesicht auf den Knoten gemalt ...

jon hat Folgendes geschrieben: Warum die drei Punkte?

das ist meine ganz persönliche macke. die gehören dort hin, weil mir mein schreib-sprachgefühl das so sagt. ;)

Zitat: Jetzt freilich war Eulalias Antlitz durch den Zahn der Zeit kaum mehr zu erkennen, und die Motten hatten ihr trotz ihrer Behausung schwer zugesetzt. Aber das machte Eulalia nichts aus ...

jon hat Folgendes geschrieben: Auch hier: Warum die drei Punkte?

sagte ich bereits. meine macke

Zitat: Wie "trotz ihrer Behausung?" Eine Mottenkiste schützt vor Motten, weil sie dicht schließt und nahezu nicht geöffnet wird. Eine zeitbemooste Kiste ist sicher nicht mehr dicht; zudem geht Eulalia offenbar oft raus - die Kiste wird also oft geöffnet.

ach himmel, weil die mottenkiste eben alt ist, ...

Zitat: Doch irgendwie schien sich der Weg wie ein durchgekauter Gummi künstlich in die Länge zu ziehen, und keiner ihrer Freunde war da, um ihr Mut zuzusprechen.

jon hat Folgendes geschrieben: Du bist der Autor, du müsstest wissen, wie sich der Weg in die Länge zu ziehen schien. Oder anders ausgedrückt: Das "irgendwie" ist hier ein typisches Füllwort.

der durchgekauter kaugummist ungünstig, ich weiß ...



Eulalia

Zitat: Das Grollen wurde lauter und wuchs sich in wahres Getöse aus. Eine felsige Pranke brach aus dem Erdreich hervor und schnippte mit dem Finger eines der Felsbröckelchen wie einen Kieselstein weit von sich über das Feld.

jon hat Folgendes geschrieben: Eines welcher Felsbröckelchen? Von sowas war bisher nie die Rede; an einer Feldböschung würde ich auch keine Felsbröckelchen vermuten. Ein Synonym für Kiesel kann es nicht sein, denn "schnippte ein Kiesel wie einen Kieselstein" ist nicht sehr sinnhaftig.

och, naturbelassen felder, wo keine steine gesammelt werden bzw. vielleicht doch, aber am feldrand liegengelassen werden, da kann es durchaus auch größere bis große steine geben und an der ostsee habe ich auch schon findlinge am feldrand liegen gesehen.

Zitat: Dann folgte der Hand ein ganzer Arm, eine Schulter und schließlich der Kopf eines Erdriesens ...

jon hat Folgendes geschrieben: Und für welches Ausgelassene steht hier das Auslassungszeichen ("...")?

macke.

Zitat: als der riesige Erdsteinklumpen, der einem unförmigen Eierkopf glich, das Sprechen anfang.

jon hat Folgendes geschrieben: Siehe oben.

verstehe ich nicht.

Zitat: Aus seinem schiefen Erdspaltenmund mit unbehauenen Steinbrocken als Zähnen dröhnte es in einer Grabesstimme,

„Spiel mit mir! ... Komm, spiel mit mir! ...“

jon hat Folgendes geschrieben: "Es dröhnte in einer Stimme" klingt falsch in meinen Ohren. "Dröhnte eine Stimme"? "Dröhnte es mit Grabesstimme"?

Zeichenfehler: Leerzeile zu viel (auch keinen Absatz machen!) und entweder Punkt nach "Grabesstimme" oder Doppelpunkt.

es muss mit heißen, fehler meinerseits.

Zitat: Eulalia schluckte und rang nach Worten.
Rang um Worte oder suchte nach Worten.[/quote]

nö. rang nach ... geht auch, ... ;)

Zitat: „Ich bin Humulosius.“, sprach die Erdstimme ruhig.

jon hat Folgendes geschrieben: Punkt nach Humulosius ist zu viel.

stimmt.

Zitat: Schweigen. Eulalia hatte das Gefühl, diesen Humulosius in ihrem tiefsten Inneren zu kennen, und davor fürchtete sie sich ...



Eulalia

jon hat Folgendes geschrieben: Warum drei Punkte?

Wovor fürchtet sie sich? Vor dem Gefühl, ihn zu kennen, oder davor, ihn möglicherweise zu kennen?

ich muss nicht alles erklären. ins detail. dann wird die geschichte langweilig.

Zitat: Eulalia nahm sich und all ihren Mut zusammen und entgegnete laut, „Nein!“

jon hat Folgendes geschrieben: Die Elipse klingt zu gewollt, sie wirkt ein wenig albern.

Nach "laut" muss statt des Kommas ein Doppelpunkt stehen.

was ist daran jetzt bitte gewollt. außerdem, ich musste erst einmal nachschauen, wass eine ellipse im rhetorischen sinne überhaupt ist, frage ich mich, wo ich hier etwas auslassen tu. ich finde hier keine ellipse. wenn ich das richtig verstanden habe.

usw.

nicht immer gebe ich dir recht. ich werde mich im einzelnen in ruhe, in den ferien durch alle hilfreichen kommentare hindurcharbeiten. ...

aber am ende soll es schon noch meine geschichte bleiben. irgendwie, da bin ich ganz ehrlich, fühle ich mich insbesondere nach dem letzten post, n bissi "angefasst".

aber daran werde ich mich schon noch gewöhnen. :roll: nur nicht mehr allzusehr im elfenbeinturm sitzen und meinen, dass die texte, die ich bisher geschrieben habe, alle "fertig" wären ...

:lol:

da bin ich wohl einem irrtum aufgesessen. komisch, habe das heute hier im forum schon einmal von einem anderen user gelesen.

:shock:

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).